



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** ist ab sofort in der Abteilung „Immissions- und Strahlenschutz, Klimawandel“ im Dezernat I2 „Luftreinhaltung: Immissionen“ in Wiesbaden die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)**

**befristet bis zum 31.12.2027** im Rahmen eines Projektes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) in Vollzeit zu besetzen.

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV). Fachleute verschiedener Disziplinen untersuchen und überwachen die wesentlichen Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie die naturschutzrelevanten Lebensräume und Arten in Hessen. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Die Überwachung und Beurteilung der Luftqualität ist eine zentrale Aufgabe des Dezernats I2 „Luftreinhaltung - Immissionen“. Mit derzeit ca. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Dezernat am Dienort Wiesbaden tätig. Das Dezernat betreibt ca. 35 automatisierte Immissionsmessstationen sowie darüberhinausgehende Untersuchungsprogramme zur Überwachung der Luftqualität. Die Standorte der Stationen sind so angeordnet, dass eine landesweite Überwachung der aktuellen Immissionsbelastung in charakteristischen Lagen gewährleistet werden kann. Darüber hinaus werden neue, aktuelle Themen der Luftreinhaltung aufgenommen und bearbeitet. Dazu zählt die Überwachung und Beurteilung der Luftqualität hinsichtlich ultrafeiner Partikel (UFP) im Umfeld des Flughafens Frankfurt.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- die Konzeptionierung, den Aufbau und die fachliche Betreuung der UFP-Messstellen
- die Prüfung, Validierung, Auswertung und Interpretation der UFP-Daten sowie die anschließende Berichterstattung
- die Konzeptionierung, den Aufbau und die fachliche Betreuung eines Prüfstands für UFP-Messgeräte zur Qualitätssicherung der UFP-Messungen
- die eigenverantwortliche Vertretung und Kommunikation der UFP-Messergebnisse in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit
- die Mitarbeit zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems des Dezernats I2

**Vorausgesetzt werden:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom [Universität, TU]) mit natur- oder ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, vorzugsweise der Meteorologie, Chemie oder Physik
- sehr gute Kenntnisse über die Erhebung, Prüfung und Interpretation von Immissionsmessdaten, insbesondere von ultrafeinen Partikeln
- die Fähigkeit zum konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeiten
- eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise sowie eine hohe Teamfähigkeit

- gute Kommunikationsfähigkeiten
- eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie verhandlungssichere Deutschkenntnisse

**Wünschenswert sind:**

- Kenntnisse der einschlägigen technischen Richtlinien und Normen zur Messung von Luftverunreinigungen, insbesondere von ultrafeinen Partikeln (VDI / CEN)
- Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Grundlagen des BImSchG und der europäischen Luftqualitätsgesetzgebung
- Erfahrung im Qualitätsmanagement, insbesondere für Prüf- und Kalibrierlabore

Wir bieten ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem aufgeschlossenen und innovativen Team, ein „LandesTicket Hessen“ mit dem Sie den ÖPNV in ganz Hessen kostenfrei nutzen können und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Telearbeit und Homeoffice sind grundsätzlich möglich. Eine sorgfältige Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit für Beschäftigte 40 Wochenstunden.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, jedoch muss sichergestellt werden, dass die Position in vollem Umfang besetzt wird.

Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (**TV-H**).

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Für Fragen zum Aufgabengebiet und dem Dezernat I2 steht Ihnen Frau Dr. Rose Tel.: 0611-6939-206, gerne zur Verfügung. Das Verfahren wird betreut durch Frau Friedrich, Tel.: 0611-6939-523.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und einem Nachweis über den Abschluss Ihres Studiums richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **I2 2022 01 hD** bis zum **21.09.2022** an das Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden. Wenn Sie über einen ausländischen Bildungsabschluss verfügen, kann dieser nur berücksichtigt werden, wenn die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beigefügt ist.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an [bewerbung-z3@hlnug.hessen.de](mailto:bewerbung-z3@hlnug.hessen.de) richten.